

**Die Frauen und das Gemeindewahlrecht.** Aus dem Rathause wird gemeldet: Montag empfing der Bürgermeister eine Abordnung des Verbandes deutscher Hochschülerinnen Wiens, die ihm eine Entschliebung des Verbandes überbrachte, welche es als wünschenswert bezeichnet, daß bei der geplanten Neuordnung des Wiener Gemeindewahlrechtes auch das Frauenwahlrecht erfüllt werde. Die Führerin der Abordnung wies dabei darauf hin, daß der Verband diese Angelegenheit durchaus nicht als eine parteipolitische auffasse, sondern sich lediglich von dem Gedanken leiten lasse, daß durch die Erteilung des Gemeindewahlrechtes an die Frauen auf Grund einer Wahlordnung, die dem natürlichen Aufbau der Gemeinde entspricht, ein ersprießliches Zusammenwirken von Männern und Frauen auf diesem unpolitischen, darum aber nicht minder wichtigen Arbeitsfeld zum Besten der Allgemeinheit herbeigeführt werden könne. Der Bürgermeister versprach der Abordnung, dem Wunsche die teilnahmepollste Aufmerksamkeit zu widmen, besprach mit ihr die einschlägigen Verhältnisse und forderte den Verband auf, eine Denkschrift auszuarbeiten, die er dann dem Wahlreformausschuß vorlegen werde.